

Zweck: Verlag der Zeitschrift „Chronik der Arbeit“.

Kapital: 20 000 RM in 200 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 80 Mill. M in 1650 Akt. zu 20 000 M, 4700 Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu 5000 %. Laut G.-V. v. 24./10. 1924 Umstellung auf 5000 RM (16 000 : 1) in 50 Akt. zu 100 RM; die G.-V. v. 4./5. 1925 beschloß Erh. des A.-K. um 15 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 27./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz a. 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Post-scheck, Bank 16, Debitoren 789, Verlag Die Hanse 42, Verlust 19 631. — Passiva: A.-K. 20 000, Kreditoren 478, Steuerrücklage 1. Sa. 20 480 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftsunkosten 969 RM. — Kredit: Abonnenten, Inse-rate 454, Verlust 1932 515. Sa. 969 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Niederdeutsche Zeitung Druckerei u. Verlag Akt.-Ges.

Sitz in Hannover.

Vorstand: Verlags-Dir. Wilhelm Wolf.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberstleutn. a. D. Freih. W. v. Dittfurth, Lemmie; Stellv.: Hauptmann a. D. v. Schneider-Egestorf, Egestorf a. D.; Oberslttn. a. D. v. Feldmann, Hannover; Dipl.-Ing. Fabrik-Dir. Ernst Grosse, Misburg; Frau Dr. med. Freifrau von Watter, Potsdam.

Gegründet: 15./3. 1922; eingetragen 17./3. 1922.

Zweck: Betrieb einer Druckerei, Verlag von Zeitungen, Zeitschriften u. Büchern sowie die Vornahme aller hierauf bezügl. Geschäfte u. der Erwerb von Grundstücken für ihre Zwecke.

Kapital: 150 000 RM in 1400 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 600 000 M, erhöht 1922 um 9 400 000 M, 1923 um 10 000 000 M auf 20 000 000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 16./6. 1924 von 20 000 000 M auf 100 000 M (4000 M = 20 RM); 19./5. 1925 erhöht um 180 000 RM St.-Akt. und 20 000 RM Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 29./6. 1926

Herabsetzung des A.-K. auf 9000 RM u. gleichzeitig Erhöhung um 141 000 RM auf 150 000 RM (1400 St.-Akt. und 100 Vorz.-Akt. zu 100 RM). Die Ausgabe der neuen Aktien ist zum Kurse von 100% erfolgt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./4. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen Schriften, Inventar 109 400, Barbestände 1882, Debitoren 44 139, Effekten 40 000, Beteilig. 17 000, Materialvorräte 2804, Verlust (Verlustvortrag 133 942 + Verlust 1932 117) 134 059. — Passiva: A.-K. 150 000, Verbindlichkeiten 199 284. Sa. 349 284 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 396 064, Zinsen, Steuern, Miete 23 733, Abschreib. auf Inventar u. Debitoren 10 998. — Kredit: Betriebserträge 430 678, Verlust 117. Sa. 430 795 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mitteldeutsche Kunstanstalt Aktiengesellschaft.

Sitz in Heidenau i. Sa., Bismarckstraße 21.

Vorstand: Theodor Remert, Dresden.

Prokuristen: R. Lehmann, H. Hartmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Reinhold Mäser, Dresden; Stellv.: Dipl.-Ing. Emil Imle, Loschwitz; Fabrikbesitzer Hilmar Haucke, Freital-Deuben.

Gegründet: 26./6. 1923; eingetragen 28./11. 1923.

Zweck: Herstellung von Postkarten, Gratulationskarten, Plakaten, Etiketten, Packungen, Reklame-artikeln u. allen sonst. Drucksachen, die eine Kunst-anstalt, Steindruckerei u. Buchdruckerei herstellt, ferner die Pachtung, Erwerbung u. Fortführung gleicher u. ähnlicher Betriebe und Unternehmungen.

Kapital: 685 000 RM in 645 St.-Akt. u. 40 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 16 Mill. M in 8000 Akt. zu 1000 M, 1600 Akt. zu 5000 M, übernommen von den Gründern zu pari, umge-stellt lt. G.-V. v. 3./10. 1924 auf 640 000 RM in 640 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 19./10. 1926 Erh. des A.-K. um 260 000 RM in Akt. zu 1000 RM von 640 000 RM auf 900 000 RM. Lt. G.-V. v. 30./6. 1932 Herabsetzung des Stammaktienkapitals in erleichterter Form (Verh. 4 : 3) von nom. 860 000 RM auf nom. 645 000 RM zwecks Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wert-minderungen durch Einziehung von nom. 215 000 RM Stammaktien.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund-stücke 21 053, Gebäude 219 347, Maschinen 205 500,

Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 24 301, Roh-Hilfs- u. Betriebsstoffe 22 407, halbf. Erzeugnisse 74 802, fertige Erzeugnisse 156 736, Wertpapiere 13 732, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 275 131, Wechsel 3721, Schecks 276, Kassenbestand u. Post-scheckguthaben 7632, Posten, die der Rechnungsabgren-zung dienen 4793. — Passiva: Vorz.-Akt. 40 000, St.-Akt. 645 000, gesetzl. R.-F. 68 500, Delcredere-Konto 25 000, Währungs-Berichtigungs-Konto 5330, Hyp. 10 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefe-rungen 85 213, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 46 003, Verbindlichkeiten gegen-über Banken 89 955, Posten, die der Rechnungsabgren-zung dienen 6310, Reingewinn im Jahre 1932 8120, Sa. 1 029 431 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 318 262, soziale Abgaben 19 958, Abschreib. auf Anlagen 35 835, andere Abschreib. 14 573, Zs., Diskont u. Skonto 22 226, Besitzsteuern 20 946, übrige Steuern 15 426, sonst. Aufwendungen 89 679, Reingewinn im Jahre 1932 8120. — Kredit: Fabrikations-gewinn 1932 545 027, Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 23 468. Sa. 545 027 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. und Vorstandes für 1932 23 468 RM. •

Dividenden 1927—1932: 6, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Badenia in Karlsruhe, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei

Sitz in Karlsruhe, Steinstraße 17—21.

Vorstand: Erich Vollmar.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors.: Fabrikant Theodor Wilhelm Herbstrith, Pforzheim; Stellv. Bankier Ad. Krebs, Freiburg i. B.; Minister Dr. E. Baumgartner, M. d. L., Gen.-Konsul und Schiffsahrts-Dir. Willy Menzinger, Stadtdekan Prälat Dr. August Stumpf, Karlsruhe; Verlagsdir. Anton Oser, Bühl; Stadtpfarrer

Dekan Augustin Kast, Ettlingen; Landgerichts-Dir. Richard Rüter, Reichstagsabg. Dr. Ernst Föhr, Freiburg i. Br., Dr. Adolf Hackelsberger, Oeflingen.

Gegründet: 4./12. 1873.

Zweck: Betrieb einer Druckerei, Tiefdruckanstalt, Verlagshandlung, Zeitungsverlag. Verlag: „Bad. Beobachter“, „Pforzheimer Morgenblatt“, „St. Konrads-